

**A. HAUSLEITER/A. REICHE, *Iron Age Pottery in Northern Mesopotamia, Northern Syria and South-Eastern Anatolia. Papers presented at the meetings of the international "table ronde" at Heidelberg (1995) and Nieborów (1997) and other contributions (Altertumskunde des Vorderen Orients 10; Münster 1999), Ugarit-Verlag, ISBN 3-927120-78-2, XII + 491 S.***

Archäologie hat sich gewandelt. Heutzutage stehen nicht mehr die museumsrelevanten Groß- und Kleinfunde im Mittelpunkt der Forschung, sondern das Alltägliche, das sich überall finden läßt und das deshalb ein besonders sensibler Gradmesser für kulturelle und geschichtliche Entwicklungen ist. Hierbei ist besonders die Keramik von großer Bedeutung, denn statistische und formale Vergleiche können bei diesem Massengegenstand besonders deutlich Entwicklungen und Eigenarten einzelner Ortschaften aufweisen. In diesen Kontext ist das anzuzeigende Buch einzureihen, das sich nicht nur mit der Keramik einer einzelnen Ortschaft beschäftigt, sondern die eisenzeitliche Keramikentwicklung des gesamten Raums vom assyrischen Kerngebiet bis zum Mittelmeer in Einzelaufsätzen thematisiert. Die Beiträge gehen auf zwei Tagungen zurück, an denen sich vor allem jüngere WissenschaftlicherInnen trafen, um ihre jeweiligen Forschungsbeiträge miteinander zu vergleichen und zu diskutieren. Auch hierin ist ein wichtiger Trend derzeitiger Forschung erkennbar: Weg von der Aufarbeitung eines einzelnen Ortes, hin zu einer orts- und regionenübergreifenden Zusammenarbeit, um so Handelsbeziehungen und gegenseitige Beeinflussungen deutlicher erkennen zu können.

Der Band beschäftigt sich mit drei großen Unterregionen, denen jeweils mehrere Aufsätze gewidmet sind: Dem assyrischen Kernland, dem Khabur-Tal und schließlich dem (west-)syrischen Bereich. Zum ersten Bereich, der sich mit Assyrien beschäftigt, gehören folgende Aufsätze: St. Lumsden, Neo-Assyrian Pottery from Niniveh (3-15); A. Hausleiter, Neo-Assyrian Pottery from Kalhu/Nimrud - with special reference to the Polish excavations in the "Central Building" (1974-76) (17-60); C. Schmidt, Die Keramik der Areale A-F in Kar-Tukulti-Ninurta (61-90); A. Green, The Ninevite Countryside. Pots and Places of the Eski-Mosul Region in the Neo-Assyrian and Post-Assyrian Periods (91-126); A. Hausleiter, Graves, Chronology and Ceramics: Some Consideration on Neo-Assyrian Assur. Der Schwerpunkt der Beiträge liegt einerseits bei neuerlichen Grabungen an altbekannten und bereits weitgehend erforschten Ruinenhöfen und andererseits zeitlich im 8. und 7. Jh. v.Chr.

Im zweiten Teil finden sich folgende Aufsätze: R. Bernbeck, An Emire and its Sherds (151-172); St. Anastasio, Prospection archéologique du Haut-Khabur occidentale (Syrie du N.E.). Preliminary Information on the Pottery of the Iron Age (173-191); D. Morandi Bonacossi, Die eisenzeitliche Keramik der TAVO-Geländebegehung des Unteren Hübür-Gebiets (193-229); A. Reiche, Iron Age Pottery from Tell Rad Shaqrah (Nord-East Syria) (231-259). Hier liegt der Schwerpunkt mehr auf der Surveytätigkeit in diesem Gebiet, das nach der Veröffentlichung der Keramik nun besser erfaßt ist.

Mit den westlich des Euphrat gelegenen Gebieten beschäftigen sich folgende Beiträge: St.R. Blaylock, Iron Age Pottery from Tille Höyük, South Eastern Turkey (263-286); A.S. Jamieson, Neo-Assyrian Pottery from Tell Ahmar (287-308); J. Eidem/R. Ackermann, The Iron Age Ceramics from Tell Jurn Kabir (309-324); E. Schneider, Die eisenzeitliche Keramik von Tell Sheikh Hassan (Syrien) (325-346); E. Schneider, "Assyrische" Gefäßformen aus Tell Sheikh Hassan (Syrien) und ihre Stellung innerhalb der Keramik des assyrischen Einflußgebietes (347-375); I. Oggiano, Cataloguistics: The Experience at Tell Afis, Syria (377-402); U. Müller, Die eisenzeitliche Keramik des Lidar Höyük (403-434). Stärker als in den anderen Regionen spielt hier nun auch der Übergang von der

Spätbronze- zur Eisenzeit eine zentrale Rolle. Bemerkenswert ist der hohe Anteil assyrischer Keramiktypen in Ortslagen Syriens, der einen intensiven Handel und eine große Vorbildfunktion Assurs bedeutet. Besonders hervorzuheben ist für die syrisch-palästinische Archäologie der zweite Beitrag von E. Schneider, der für die verschiedenen in Sheikh Hassan entdeckten "assyrischen" Gefäßformen sämtliche Parallelen des Vorderen Orients zusammenstellt.

Eine umfassende Gesamtbibliographie für alle Aufsätze ist gleichzeitig ein gutes Nachschlagewerk für die gesamte eisenzeitliche Keramik der nördlichen Levante und Mesopotamiens (439-472). Besonders erwähnenswert ist ein vorzügliches Sachregister, das auch nach Jahrhunderten bzw. Perioden geordnet ist sowie Angaben zu Gefäßformen und -dekorationen enthält. Damit wird der informative Band gleichzeitig auch zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk für die eisenzeitliche Keramik des gesamten behandelten geographischen Raums.

*Wolfgang Zwickel*

\* \* \*  
\*